Ein rike man hadde mi boden gesant,
He gaf mi einen nobelen in de hant,
745 Dat ik em guden rât mochte geven;
Sus hebbe ik em up de appoteken geschreven.
Noch ôk ein ander, de is mede in dem rade,
Dâr queme mi ôk noch af eine vette brade,
Mit velen kranken, de eren trôst up mi setten,
750 Men de dôt en wil miner nicht vorgetten.
De sake wil kort so mit mi werden,
Dat mîn lîcham wert togevoget der erden.
Hirumme ik Gode alle desse sake bevele
Unde ik bidde em, dat he wille entvangen mine sele.
755 Cosma unde Damiân, gi hilgen arsten unde mertelêr beide,
Vorwervet mi jo nu to Gode gût geleide.

XXXII. DE DOT.

Her doctor, vele hefstu gesecht van dinen kranken,
Nu beginnestu sulven ôk sere to anken.
Got is de hogeste arste unde de beste,
760 He helpet êrst unde ôk in dat leste.
He sleit unde maket wedder gesund alle dage
An sele, an live na sinem behage.
Men schal den arsten eren, so heft Salomon geschreven;

*

745 eme. 646 eme uppe. 747 deme. 752 to ghevôghet.

*

Das n ist aus den obliquen casus auch in den nominativ gedrungen, vgl. Lüb. bib. actor. 10, 13 vnde ene stemnen schach to eme segghende. Lüb. totentanz 1463, 41 were mine conciencien wol purgêrt. R. V. 5463 de anderen helfte. 744 nobel, eine englische goldmünze (moneta ex auro nobilissimo) von Eduard III 1344 geschlagen. Man unterschied rosennobel und schiffnobel. Durch den reichstag zu Regensburg wurde ersterer zu 8 fl. 46 kr., letzterer zu 7 fl. 13 kr. festgesetzt. (Frisch.) 746 Unter diesen umständen habe ich ihm etwas für die apotheke verschrieben. Eine knappe und gewiss seltene wendung. 754 bidden wie vragen u. ä. auch zuweilen m. dat. vgl. d. mnd. wb. no. 1, b. 755 Cosmas und Damianus, zwei heilige ärzte, zwillinge, i. j. 290 enthauptet. 763 In der Lüb. bibel (wie in den andern gleichzeitigen bibeln) sind als salomonische schriften bezeichnet: 1) masloth, bisproke efte lykenisse, (sprüche). 2) coeleth, ecclesiastes (prediger Salom.) 3) sirasirium, senghe der senghe (hohe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf